

Fürsten des Schwäbischen Kreises] in puncto des bekanten rheinthalerwesens [- Soldaten aus Konstanz hatten auf dem Bodensee ein Getreideschiff von Rheineck gekapert -]⁴ Erwartet werden möchte; Nun ist durch Unseren an Ermelte beide ohrth expressè abgesandten, durch gegenwürtige witterung Verzögerten und nun zuruckhkhommenden Leüffers-botten antwortlich, und zwahrn von dem hr. bischoff⁵ Vorleüffig an Uns dirigiert, und von dem hr. hertzen⁶ an gesambte lobl. [im Rheintal reg. VIII] Ohrth [ZH, LU, UR, SZ, UW, ZG, GL, AP] adressiert, auch von Unserem gemeinen Landvogt Jm Rhinthal [Niklaus III. Iten] Eingeloffen, was Copeyliche beyschlüss Jnnhalten, welche Eüch Unseren G.L.A.E. zue handen auch übrigen lobl. [kath.] ohrtten wyr hiemit gebührend überbringen; und weilen dane des hr. bischoffen schreiben meldet, das solches in particulari vorantwortlich Unverhalten gelassen werde, als seind Wyr desselben mehrer antwort täglich Erwartet, welche Eüch Unseren g.L.A.E. alsobald zue hinderbringen Wyr nicht Umbgehen werden, damithin Wyr Uns sambtlich Götlicher gnaden bewahrung Ergeben ...".

"Von Zürich an Lucern abgangen"

- 1) Das Dokument trägt die Bezeichnung "N.º 6".
- 2) Gemeint ist die vom 14. bis 16. Januar 1694 in Luzern stattfindende Tag-satzung der mit Mailand/Spanien verbündeten VII kath. Orte - IX ausg. GL und SO - plus Abtei St. Gallen, s. EA VI 2, 500 (Nr. 272). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat Kaspar Zurlauben vertreten.
- 3) s. ebenda 500 a
- 4) s. ebenda 500 a und 506 a
- 5) s. Zurlaubiana AH 113/7
- 6) s. ebenda AH 113/6

Kopie, wohl aus der Kanzlei Luzern, mit einer Dorsualnotiz von Beat Kaspar Zurlauben - AH 113, 24-25 - Blatt 24^v und 25^r leer

9

1694 Januar 17., Rheineck

SCHREIBEN¹ VOM [LANDSCHREIBER IM RHEINTAL] EMANUEL BESSLER AN
BÜRGERMEISTER UND RAT VON ZÜRICH

s. Zurlaubiana AH 3/104

Hier bei AH 113/9 findet sich noch zusätzlich ein "N.B." mit folgendem Inhalt:

"der Extract des Ullmischen Protocols [d.h. der Sitzung des Schwäbischen Kreistages vom 3. Dezember 1693 in Ulm]² ist eben das, so an Frstl. gn. hr. bischoffen von Costantz [Marquard Rudolf Rodt von Bussmannshausen] schreiben [- es ging dabei um ein Getreideschiff von Rheineck, das von Soldaten aus Konstanz auf dem Bodensee gekapert worden war -]³ angehenckht"

"Landtschreybers im Ryntahl an Zürich abgangen"

- 1) Das Dokument trägt die Bezeichnung "N.º 5".
- 2) s. Zurlaubiana AH 113/4
- 3) Dieser Streitfall zwischen den im Thurgau und Rheintal reg. Orten und dem Schwäbischen Kreis - s. auch Zurlaubiana AH 113/4, 6-8, 10, 11 und 13 - kam dann speziell an der vom 23. bis 27. Februar 1694 in Luzern stattfindenden gemeineidg. Tagsatzung - s. EA VI 2, 506 (Nr. 276) - zur Sprache, s. ebenda 506 a. Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat Kaspar Zurlauben vertreten. Dessen diesbezügliche Tagsatzungsnotizen s. Zurlaubiana AH 104/32.

Kopie, wohl aus der Kanzlei Luzern, mit einer Dorsualnotiz von Beat Kaspar Zurlauben - AH 113, 26-27 - Blatt 26^V und 27^K leer

[1694 Januar]

A

SCHREIBEN¹ DER "BEY DEM GENAMBT KORNSCHIF JNTERRESSIERTE BURGER ZUE RHYNEGG [=RHEINECK] UNDT HOFLEÜTH [=DORFGENOSSEN] ZUE THAAL [=THAL]" AN DEN LANDVOGT [IM RHEINTAL, NIKLAUS III. ITEN]

"Nachdeme Ewer Herl. Wir von dato dess 5./15. November [1693] Von Verlauf des Jenigen in Underthänigkeit übergeben, was Uns den 2./12. dito mit gewalthätiger beraubung Unsers [über den Bodensee] nach Rorschach abgefertigten kornschifs, Von Etwelchen soldaten aus der garnison zue Costantz, sambt einigen burgeren von Buochhorn [=Friedrichshafen] auf Eydtgn. Fürstl. St. Gallischen [unter Abt Cölestin I. Sfondrati] Jurisdiction widerfahren, ist uns gestern ein Extract Protocols² von Ulm [wo der Kreistag des Schwäbischen Kreises zusammengetreten war] de dato 29. [richtig 23. November] 3. ... [Dezember] hingewichnen 1693 Jahrs Communiciert worden, aus welchem wir ersehen, das gleich ein soliches Attentatum³ gegen der gantzen, Ehrbahren welt, mit seinen wahrhafften Umbständen Unverantwortlich, also haben der Anstiffter [Josef Heinzl, von Friedrichshafen, nachmaliger Kreisinspektor des Schwäbischen Kreises] desselben all mittell undt weg durch Unwahrhafftes fürgeben harfür zuesechen, sich bemühet, damit Er seinem leidtfertigen beginnen eine farb des Rechtens anstreichen könne; dan Erstlich setzet Er ohne scheüw demselben disen erdichteten grundt, das Eine geraume Zeithero wochentlich von Rhynegg 100 bis 150 Säckh Früchten nacher Rorschach geführt, undt aldorth [auf dem Markt] ofentlich Verkauft worden, sambt faltsche Supposition, das soliches alles heimlicher weiss aus dem Reich durch Mittell der O[ber] Oe[sterreichischen =Vorderösterreichischen] Underthanen von Lustenauw [=Lu-